

Vermögensplanung per EDV (1)

# Vermögensplan 2018 – ein Programm von Steuerberatern für Steuerberater

Michael Laufenberg

**Lediglich eine Hand voll Spezialisten bietet derzeit EDV-Lösungen für eine kreative Vermögensstrukturberatung an. Ein Programm, das auf den DATEV-Masken aufsetzt, um Steuerberater nahtlos an die Finanzplanung heranzuführen, ist der Vermögensplan 2018 der Firma Instrumenta GmbH. (Red.)**

Durch die Konzentration auf die Zielgruppe Steuerberater ist eine aus berufsständischer Sicht sinnvolle Abgrenzung der Dienstleistung Finanzberatung zu anderen Beratungsbereichen in der Steuerberaterkanzlei erfolgt. Geht es beim Steuerberater doch vor allem um die strategische Analyse der Vermögensstruktur und deren Entwicklung, bezogen auf das Vermögen und die Liquidität (transparenzorientierter Beratungsansatz) seiner in der Regel mittelständischen Mandanten.

## Kein unmittelbarer Empfehlungscharakter

Steuerberater wollen im Gegensatz zu Finanzdienstleistern Anlageprodukte weder im Detail beurteilen noch verkaufen. Deshalb liefert Vermögensplan 2018 keine Unterstützung in der Auswahl von Finanzprodukten oder Ähnliches (so genannter produktorientierter Ansatz).

Erst diese Beschränkung ermöglicht ein wirtschaftliches und haftungssicheres Arbeiten in der Steuerberaterkanzlei. In den Fachseminaren der Instrumenta wird deshalb anhand von praktischen Fällen deutlich gemacht, wie in der Steuerberaterkanzlei Vermögensstrukturberatung als Vermögensinventur und Vermögensfortschreibung unter Einbeziehung von Liquidität und Steuern des Privathaushaltes des Mandanten umgesetzt werden kann. Das bedeutet: Es wird klar zwischen der Analyse (Vermögensinventur und Vermögensfortschreibung) einerseits und der

Umsetzungsphase (Auswahl von Finanzprodukten et cetera) andererseits unterschieden.

## Vermögensinventur als Ausgangsbasis

Die Unterstützung des Steuerberaters erfolgt in sämtlichen Phasen des Dienstleistungsprozesses „Vermögensstrukturberatung“. Dieser Unterstüt-

zung liegt der Regelkreis einer Vermögensstrukturberatung zu Grunde, wie es in Abbildung 1 dargestellt wird.

Weil sich der Steuerberater auch aus Haftungsgründen nur der Vermögensinventur und deren strategischer Analyse zuwenden sollte, basiert die Software zunächst auf der Generierung einer Vermögensanfangsbilanz. Durch Einnahmen und Ausgaben beziehungsweise Vermögenswertänderungen werden für sämtliche Planjahre die fortgeschriebenen Vermögensbilanzen erstellt.

Die Einnahmen und Ausgaben des Privathaushaltes werden für den Mandanten anschaulich anhand von Zahlen und Grafiken unter Einbeziehung des steuerlichen Umfeldes in einer privaten Liquiditätsübersicht dargelegt.

Abbildung 1: Der Regelkreis

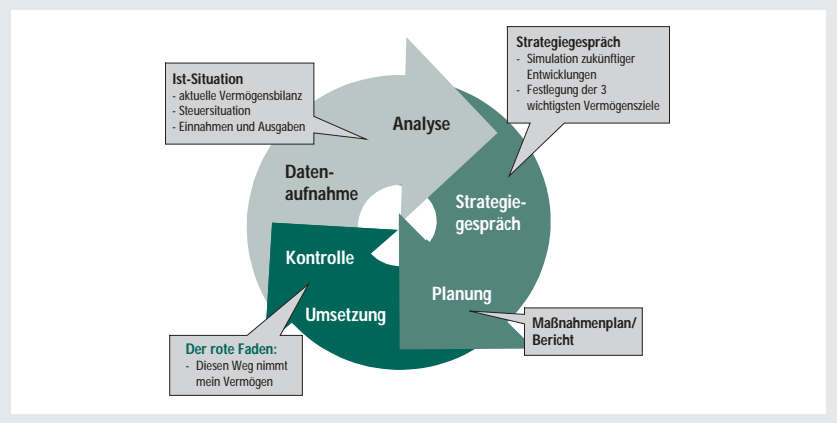
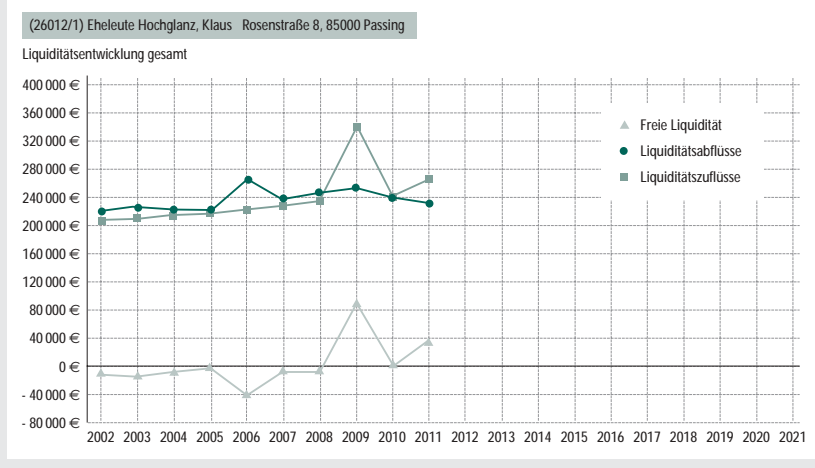


Abbildung 2: Beispiel Vermögensbilanz

(26011/1) Eheleute Hochglanz, Klaus Rosenstraße 8, 85000 Passing						
Aktiva	Anfangsbilanz (§ 18 KWG) – zum 1. Januar 2002			Passiva		Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
<b>Vermögenswerte</b>				<b>Nettovermögen</b>		617 319
A Betriebe				A Betriebe		
1 DS-Fonds Nr. 76				1 DS-Fonds Nr. 76		
a Fonds-Vermögenswert	30 000			a eigene Darlehen	0	0
b Rückkaufwerte Lebensvers.	0	30 000	30 000		0	
B Vermietung und Verpachtung				B Vermietung und Verpachtung		
1 Mehrfamilienhaus				1 Mehrfamilienhaus		
a Objektwert	650 000			a Darlehen	563 836	
b Rückkaufwerte Lebensvers.	0	650 000	650 000	b eigene Darlehen	0	563 836
C Kapitalvermögen				C Kapitalvermögen		
1 liquide Mittel		10 000				0
2 inländische Aktien		60 000				
3 ausländische Rentenpapiere		100 000	170 000			
D sonstige Vermögensgegenstände				D sonstige Vermögensgegenstände		
1 Fahrzeuge		40 000	40 000			0
E Eigenheime				E Eigenheime		
1 Einfamilienhaus				1 Einfamilienhaus		
a Objektwert	350 000			a Darlehen	76 694	
b Rückkaufwerte Lebensvers.	7 849	357 849	357 849		76 694	76 694
F sonstiges Vermögen				F sonstige Verbindlichkeiten		
2 Rückkaufwerte Lebensvers.		10 000	10 000			
			1 257 849			1 257 849

Abbildung 3: Beispiel Grafik zur Liquiditätsübersicht



Bei der Konzeption aller Auswertungen wurde speziell darauf geachtet, dass der Mandant die Auswertungen versteht und nicht nur der Steuerberater selber. Der Köder muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler.

**Übersichtlichkeit durch Detailanalysen**

Transparenz bedeutet allerdings nicht nur die Generierung von Vermögensbi-

lanzen, Liquiditätsübersichten und integrierten Steuerberechnungen, sondern auch Detailanalysen zu Immobilien, zu Unternehmensbeteiligungen, Übersichten über sämtliche privaten und gegebenenfalls betriebliche Darlehen des Mandanten, Versicherungsübersichten et cetera.

Sämtliche Tabellen und Aufstellungen zu Darlehen, Kapitallebensversicherungen, Kapitalanlagen et cetera lassen sich

im ASCII-Format exportieren und dann frei in WORD oder EXCEL verarbeiten.

Vermögensplan 2018 enthält einen betrieblichen Planungsbereich, der dem Niveau einer vom Steuerberater gemachten Planung aller Vermögensbestandteile – also auch der betrieblichen – standhält. Dies ist nicht bei jeder Vermögensplanungssoftware gegeben.

**Vernetzung der Berechnungen**

Vermögens-, Liquiditäts- und Steuerrechnungen sind so miteinander vernetzt, dass die Software szenariofähig ist. Am PC können – auch gemeinsam mit dem Mandanten – durch Veränderung einzelner Parameter Sanierungsstrategien oder Vermögenssteigerungsstrategien erarbeitet und mit dem Status quo verglichen werden. Die Abweichungen werden auch grafisch dargestellt, damit der Mandant sie versteht und der Steuerberater seine eigene Leistung entsprechend herausstellen kann.

Zu den Funktionen von Vermögensplan 2018 gehören ebenfalls:

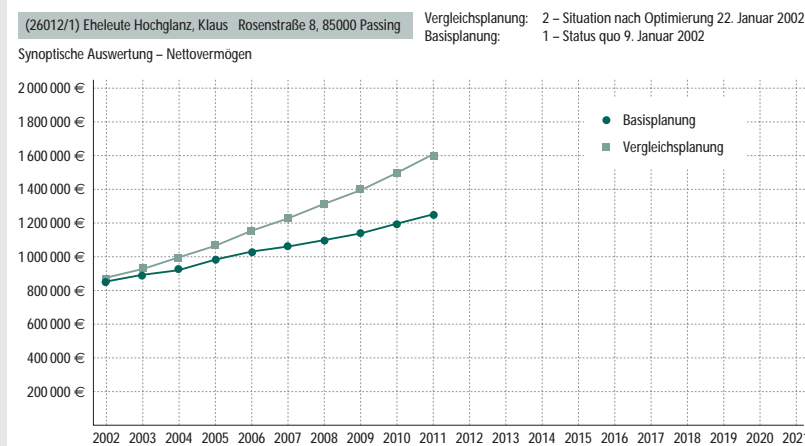
Abbildung 4: Darlehensaufstellung

(26012/1) Eheleute Hochglanz, Klaus Rosenstraße 8, 85000 Passing

**Aufstellung der Darlehen**

Gläubiger Kontonummer Darlehensart	Zuordnung	Tilgung über Kapital-LV Ablaufleistung	Schuldner Mandant/Ehepartner	Auszahlung Fälligkeit Zinsfestschr.	Sortierung nach: Gläubiger Alle Werte in Euro per 1. Januar 2002	
					Nominalbetrag Valuta Planungsbeginn Rate monatlich	nom. Zinssatz Tilgungssatz
Hypovereinsbank 1	Finanzierung Betriebe: Druckerei Hochglanz KG 85000 Passing	Nein	Mandant: 75,00% Ehepartner: 25,00%	1.1.2007 unbekannt keine	100 000 0 1000	8,00% 4,00%
Hypovereinsbank 90238756	Finanzierung Betriebe: Druckerei Hochglanz KG 85000 Passing	Nein	Mandant: 75,00% Ehepartner: 25,00%	15.6.2007 unbekannt keine	100 000 37 000 600	6,00% 1,00%
Hypovereinsbank 132558888	Finanzierung VuV: Mehrfamilienhaus 85000 Passing	Nein	Mandant: 50,00% Ehepartner: 50,00%	1.1.1987 unbekannt keine	306 775 290 467 2 505	8,50% 0,00%
Hypovereinsbank 100-165613-00	Finanzierung Betriebe: Mehrfamilienhaus 85000 Passing	Nein	Mandant: 75,00% Ehepartner: 25,00%	1.1.1987 unbekannt keine	434 598 273 369 3 528	7,25% 0,00%
Hypovereinsbank 823957	Finanzierung Betriebe: Einfamilienhaus 85000 Passing	R+V 15615465 76695	Mandant: 100,00% Ehepartner: 25,00%	15.3.1995 30.3.2015 1.4.2005	76 694 76 694 0	5,54% 0,00%
Steuer-NZ Est 2000,2001 1	Privates Darlehen	Nein	Mandant: 50,00% Ehepartner: 50,00%	1.1.2000 31.12.2003 keine	20 000 20 000 0	0,01% 50,00%
<b>Tilgungsdarlehen</b>						
<b>Summen</b>	<b>Nominalbetrag</b>	<b>Valuta bei Planungsbeginn</b>				
Mandant	607 381	396 362				
Ehepartner	430 687	301 168				
Dritter	0	0				
<b>Gesamt</b>	<b>1038 068</b>	<b>697 530</b>				

Abbildung 5: Szenariovergleich



- per E-Mail-Konnektor lassen sich direkt E-Mails während der Bearbeitung an den Mandanten versenden
- der Mandant erhält eine Gesamtübersicht über sämtliche Darlehen und Lebensversicherungen zur übergreifenden Kontrolle von Zinsbindungsfristen
- es werden mandantenübergreifende Termin-Prüflisten erstellt, um beratungssensitive Themen und Anlässe nicht aus den Augen zu verlieren
- es lässt sich durch eine frei wählbare Baustruktur ein individuell steuerbarer Auswertungsumfang erzeugen
- durch permanente Internet-Releases kann die Software aktualisiert werden

Geplant ist, in die bis zum Jahresende erscheinenden Updates (davon gibt es zwei jährlich) folgende Zusatzleistungen einzubringen:

- ein automatisch generierter Kurzbericht zu §18 KWG, der das Ausfüllen der entsprechenden Bankformulare ersetzt
- eine weitere Verbesserung der betrieblichen Planungsbereiche

### Zusätzliche Hilfsfunktionen

Ergänzt wird das Programm durch eine Reihe besonderer Hilfsfunktionen. So ist in der Software Orgatool Software sämtlicher Schriftverkehr, der im Zusammenhang mit der Erstellung einer Vermögensstrukturanalyse in der Steuerkanzlei anfallen kann, vorbereitet.

Persönliche Daten des Mandanten werden einmal eingegeben und dann automatisch übernommen, so dass über Word ausgegebene Briefdokumente leicht erstellt werden können.

Umfangreiche Check-Listen, automatisierte Erstellung von Arbeitspapieren und Mustergutachten ergänzen den Leistungsumfang des Orgatools.

### Gutachten auf Knopfdruck

Ziel ist bis Ende des Jahres ein so genanntes „Gutachten auf Knopfdruck“ zu integrieren. Vorgesehen ist in diesem Zusammenhang ein „Gutachten“, auf dem über eine Länge von 20 bis 30 Seiten die grundsätzliche Vermögens- und Liquiditätssituation des Mandanten übersichtlich mit einem feststehenden Text dargestellt wird.

Der Steuerberater kann dieses Gutachten anschließend nach eigener Vorstellung überarbeiten und individualisieren. Je nach Beratungsfall lassen sich über ein spezielles Auswertungs-menü sämtliche Zahlendarstellungen und Grafiken in der Anlage zum Gutachten integrieren. Dies bringt dem Steuerberater eine erhebliche Zeitersparnis.

Und: Obwohl das Programm sich ausschließlich auf den Anwenderkreis der Steuerberater fokussiert, hat es mittlerweile 300 Anwender gefunden. **V&S**

Michael Laufenberg,  
Instrumenta GmbH-Beratungswerkzeuge  
für Steuerberater;

Telefon 02 21/95 74 94-23

### Wettbewerb braucht Wissen

Riester-Rente und  
Betriebliche Altersvorsorge:

Zwei brandneue Kapitel im

**Handbuch  
Altersversorgung**  
Das Standardwerk als  
Grundlage für Ihre Offerte

Gesetzliche, betriebliche und  
private Vorsorge in Deutschland

Herausgegeben von Prof. Dr. Jörg-E. Cramer,  
Prof. Dr. Wolfgang Förster und  
Prof. Dr. Franz Ruland.

**Aktualisierte Ausgabe mit einer Ergänzung  
zur „Riester-Rente“.**

1256 + 44 Seiten, geb. € 172,-.  
ISBN 3 7819 0626 4.

**Inhaltliche Gliederung:** Altersversorgung aus privater Sicht • Altersversorgung aus Sicht der Anbieter • Altersversorgung aus Sicht der Unternehmen • Altersversorgung aus Sicht der Berater • Altersversorgung aus verfassungsrechtlicher und volkswirtschaftlicher Sicht • Altersversorgung aus Sicht der Politik und der Verbände • Altersversorgung aus internationaler Sicht. **Ergänzung:** Möglichkeiten der privaten und der betrieblichen Altersvorsorge durch das Altersvermögensgesetz („Riester-Rente“).

„Das Handbuch besticht durch seine Ausführlichkeit. Jeder denkbare Gesichtspunkt, der im Bereich der Altersversorgung eine Rolle spielen könnte, wird thematisiert. Das Vorhaben der Herausgeber ist gelungen, die Autoren sind dem vorformulierten Anspruch in jeder Hinsicht gerecht geworden.“

*Die Rentenversicherung*

„Eine so umfassende Darstellung aller Aspekte und Rechtsbereiche der Altersvorsorge ist bisher einmalig auf dem deutschen Buchmarkt.“

*Der Versicherungskaufmann*

„Das Kompendium ist ein reichlich sprudelnder Informationsquell für eine hoffentlich zunehmend sachlicher verlaufende Debatte über ein wichtiges Feld zukunftsgerichteter Politik.“

*Bundesarbeitsblatt*

### Fritz Knapp Verlag GmbH

Postfach 11 11 51  
60046 Frankfurt am Main  
Telefon (069) 97 08 33-21  
Telefax (069) 707 84 00  
E-Mail: vertrieb@kreditwesens.de  
www.kreditwesens.de